

Der Juko-Verein wird von einem fünfköpfigen Vorstand geführt, welcher sich über all die Jahre immer wieder selbst erneuert und organisiert hat. Mit Hilfe der Vereinsmitglieder (aktuell zählt der Verein rund dreissig Mitglieder) haben es die Juko-Verantwortlichen geschafft, auch immer wieder landesweit bekannte Künstler wie Franz Hohler, Martin Schenkel, die Lovebugs oder den Rapper Greis im Pavillon in Sarnen zu engagieren.



Der Pavillon wird nicht nur am Wochenende, sondern auch von Montag bis Freitag von zahlreichen Jugendlichen besucht, sei dies zum Breakdancen, Malen, Jassen, Musizieren, Kochen und Essen oder einfach zum gemütlichen Beisammensein.

Die Philosophie des Juko-Vereins ist einfach: Jugendliche mit unterschiedlichen Interessen, Ansichten, musikalischen Präferenzen und kulturellen Vorstellungen haben EIN gemeinsames Ziel: Der Jugend in Obwalden soll im Pavillon ein attraktives Programm geboten werden, von Jugendlichen für Jugendliche organisiert.

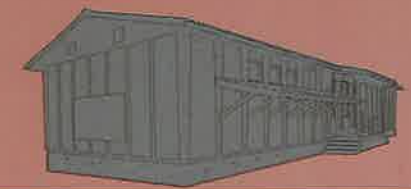
Der heutige Juko Pavillon ist mehr als nur ein Wochenendtreff – das Juko hat über all die Jahre SEINE persönliche Kultur entwickelt. Es ist ein Ort des Zusammenlebens und des Zusammenarbeitens in der mittlerweile schon legendären Pavillon-Atmosphäre geworden. Der Name «Juko Pavillon» hat sich sowohl bei den Obwaldner Jugendlichen als auch bei zahlreichen Schweizer Künstlern etabliert, vergleichbar mit der Schüür oder dem Treibhaus in Luzern.



## Jukan – We can

«Die Jugendlichen machen Lärm und Dreck», «Die Jugendlichen randalieren vor allem am Wochenende wahllos», «Die Jugendlichen konsumieren ohne Mass Alkohol mitten auf der Strasse». Was erwarten wir von der Obwaldner Jugend, wenn sie keinen Raum für die Verwirklichung ihrer eigenen Ideen und Platz für ihre Altersgruppe haben? Der Juko Pavillon existiert zwar noch immer, aber in einem unannehmbaren Zustand. Zudem wird das Juko aufgrund des Neubaus der Kantonsschule weichen müssen – bisher ohne Aussicht auf einen definitiven neuen Standort oder zumindest ein Provisorium.

Wir sagen nein! Wir sind eine Gruppe junger Erwachsener, die sich dafür einsetzt, dass es weiterhin einen Jugend- und Kulturraum Obwalden gibt (Juko). Wir wollen zurück zur Grundidee, dass der Verein Juko für alle jugendlichen Gruppierungen Verwirklichungsplattform und Ausgangsort sein kann.



Wir fordern von den Obwaldnerinnen und Obwaldnern diesen Wunsch ernst zu nehmen und nicht länger auf die Wartebank zu schieben. Gleichermassen fordern wir von den Jugendlichen aus dem Kanton Engagement und Verantwortungsbewusstsein für ihren Raum. Um ein solches Jugendkulturlokal realisieren zu können, setzen wir uns für den nahtlosen Übergang vom jetzigen Juko Pavillon in ein neues, gleichwertiges Lokal ein. Dass die Philosophie des Juko Pavillons in Obwalden durchaus Früchte tragen kann, hat uns die Vergangenheit zur Genüge bewiesen. Uns geht es nun darum, die Institution Juko Pavillon als Jugendkulturhaus in Obwalden aufzuwerten und zu verfeinern. Dafür sind wir kontinuierlich auf der Suche nach neuen jungen, motivierten und kreativen Menschen, die bei der Umsetzung unseres Vorhabens mithelfen. Interessenten für die Mitarbeit im Juko Pavillon können sich auf der hauseigenen Homepage [www.jukopavillon.ch](http://www.jukopavillon.ch) oder direkt beim Juko-Präsidenten Christian Isler ([christian.isler@bluewin.ch](mailto:christian.isler@bluewin.ch)) weitere Infos holen.



Unsere Projektgruppe trifft sich in regelmässigen Zeitabständen zu Sitzungen, an denen wir bisher Erarbeitetes zusammentragen und unsere nächsten Vorhaben und Ziele besprechen. JuKan organisiert sich in einem Zellen-System – jede Zelle verfolgt dabei ihre eigene Hauptaufgabe, sei dies die Zusammenarbeit mit der Obwaldner Politik, die Nachwuchssuche, die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit oder die Organisation von JuKan-Events.



Der Kampf für den Juko Pavillon, für diese einzigartige Plattform, wo sich die Jugend in Obwalden treffen, sich miteinander austauschen, gemeinsam etwas erleben und sich kulturell engagieren kann, geht weiter. Diese Plattform haben sich die Jugendlichen in unserem Kanton nämlich verdient. Und JuKan gibt nicht auf – denn der Juko Pavillon liegt uns am Herzen!

# JUKO

Auf dem Sarner Kollegiareal, zwischen der Kantonsschule, dem Konvikt und dem BKD liegt der Juko Pavillon, das Obwaldner Jugend- und Kulturzentrum. Seit November 1993 betreiben und unterhalten Jugendliche und Junggebliebene aus dem Kanton Obwalden diesen Juko Pavillon. Sie organisieren Konzerte, Partys, Workshops, Podiumsgespräche und zahlreiche weitere Events und bieten der Obwaldner Jugend so die einzige (!) Plattform, wo sie sich treffen, sich miteinander austauschen, gemeinsam etwas erleben und sich kulturell engagieren kann. Durch diese unterschiedlichen Veranstaltungen wird den jungen und kulturinteressierten Obwaldnerinnen und Obwaldnern die Möglichkeit eines alternativen Treffpunktes geboten, welcher einem höheren kulturellen Anspruch genügen soll.

